

SCHWARZ CONTEMPORARY

JOHANNA JAEGER - liquid_liquid/liquid_solid

**SCHWARZ CONTEMPORARY c/o Ria
Torstraße 170, 10115 Berlin**

6. Bis 29. März, 2025

Wir freuen uns sehr, die Eröffnung von JOHANNA JAEGER'S Ausstellung *liquid_liquid/liquid_solid* anzukündigen. Es ist Jaegers sechste Einzelausstellung bei SCHWARZ CONTEMPORARY und diese wird als Teil des diesjährigen European Month of Photography präsentiert.

In ihrer fortlaufenden Serie *liquid_liquid/liquid_solid* untersucht Johanna Jaeger fotografisch verschiedene Zustände des Übergangs. Paarweise präsentiert, zeigt das erste Bild des jeweiligen Diptychons (links) den vergänglichen Moment von sich in Wasser verteilter Tinte. Das zweite Bild (rechts) zeigt einen veränderten Zustand desselben Motivs, nachdem Tinte und Wasser getrocknet sind. Dieser Prozess erstreckt sich auf zwei bis vier Wochen, in denen die Position der Kamera unverändert bleibt. Im zweiten Bild sind Erscheinung, Komposition und physischer Zustand nicht mehr dieselben und verweisen auf die transformative Kraft der Zeit.

Johanna Jaeger sagt über ihre Arbeit: ‚Wenn man meine Werke betrachtet, denkt man sicher nicht als erstes darüber nach, doch einer der Hauptgründe, warum ich Fotografie benutze, ist die dem Medium inhärente Verbindung zur ‚Realität‘. In meiner konzeptuellen Arbeit, die visuell sehr malerisch ist, ist diese Verbindung dann nicht mehr offensichtlich, trotzdem beeinflusst sie die Art und Weise wie die Arbeiten rezipiert werden sehr. Es tun sich Fragen zur Dimensionalität oder zur Materialität des Dargestellten auf, die es nicht gäbe, wenn diese Arbeiten gemalt und komplett fiktiv wären. Die Qualitäten von Fotografie, die zu einer Verfremdung des Festgehaltenen führen, wie das Verflachen von Räumlichkeit, das Einfrieren von Zeit oder die Veränderung der Dimensionalität, ziehen mich an und bieten vielseitige Möglichkeiten, Fragen der Wahrnehmung zu verhandeln.‘

Im letzten Schritt ihres konzeptuellen Prozesses stellt die Künstlerin die Wahrnehmung der Betrachtenden erneut auf die Probe: Indem sie die Bilder kurz vor dem Druck digital invertiert, verlässt sie den bis dahin sachlich-faktischen Pfad des bewussten Beobachtens und Aufzeichnens und enthüllt, was sie als ‚Überraschungsbild‘ bezeichnet. Ein Bild, das auch sie zuvor weder sehen noch vorausahnen konnte.

Die Eröffnung wird in Anwesenheit der Künstlerin am 6. März von 18 bis 20 Uhr stattfinden.

Gerne senden wir Ihnen weiteres Presse- und Bildmaterial: mail@schwarzcontemporary.com



JOHANNA JAEGER (*1985)

Johanna Jaeger studierte an der Universität der Künste Berlin und schloss 2014 ihr Masterstudium (MFA) am Hunter College in New York ab. In ihrer Arbeit untersucht die Künstlerin die Mittel und Grenzen der Fotografie als Medium sowie die perzeptiven Erwartungen, die damit verbunden sind. Ihre Arbeiten befassen sich mit der Poesie des Alltäglichen und den räumlichen wie auch körperlichen Bezügen zwischen Kunstwerken und Architektur. Gefundene und inszenierte Motive sind miteinander verwoben und finden ihre Form in ortsspezifischen Installationen, Projektionen, Objekten und seriellen Fotoarbeiten.

Beiträge zu ihren Arbeiten wurden in Kunstforum, Camera Austria und Artforum International veröffentlicht. Ihre Werke wurden international gezeigt, unter anderem in den Hercules Studios New York, dem Museum für Photographie Braunschweig, dem Brandenburgischen Kunstverein, Playground London, dem Grand Palais Bern, dem Drawing Room Hamburg und der Kunsthalle Bremen. Jaeger unterrichtet Fotografie an der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle.

Die Produktion der Serie *liquid_liquid/liquid_solid* wurde freundlicherweise von der Kunststiftung Kunze unterstützt.